

DIE BILDER DER GEBRÜDER KREUZER

Ampelographische Darstellung von Rebsorten, geschaffen von den Gebrüdern Vinzenz in Conrad Kreuzer

Vinzenz (1808-1888) und **Conrad** (1810-1861) **Kreuzer** waren Künstler des Grazer Biedermeier. Sie führten ein eher ruhiges Leben und widmeten sich der Malerei von Veduten, Stilleben und von Landschaften. Sie schufen viele Bilder der Stadt Graz, aber auch einiger Ortschaften bei uns wie z.B. von Rogaška Slatina.

Die Zeichnungen, Grafiken und farbigen Bilder dienten manchmal auch zu Lehrzwecken. Sie mussten so gut es geht dokumentarisch anschaulich sein, die Autoren blieben in der Regel anonym. Trauben, Blätter, Ranken und Beeren, die von den Gebrüdern Kreuzer gemalt wurden, sind in ihrer Vollkommenheit Ausdruck aufmerksamen Betrachtens und folgerichtiger Nachbildung. Eigentlich zählt ein solches Schaffen nicht in das Reich der Kunst.

Deshalb sind die Abbildungen der Rebsorten von großem dokumentarischem Wert, da es unter ihnen zahlreiche gibt, die heutzutage bei uns nicht mehr angebaut werden. Sie sind ein wertvolles ampelographisches Dokument über die Vielfalt der Rebsorten in der Steiermark vor mehr als 150 Jahren, zu jener Zeit, als hier auch **Erzherzog Johann** tätig war. Dieser war sehr um die Entwicklung des steirischen Weinbaus bemüht, was die beiden Brüder und den bekannten Habsburger symbolisch verband.

Der große Ampelograph **Franz Xaver Trummer** hat in den dreißiger Jahren des 18. Jahrhunderts die Weinberge der Steiermark besucht, die einheimischen Rebsorten beschrieben und sie nach der Klassifikationsmethode, entwickelt von den Adligen **Babo** und **Metzger**, eingeteilt. Die Gebrüder Kreuzer haben die Abbildungen der steirischen Rebsorten in einem Zeitraum von zwanzig Jahren unter seiner Leitung gemalt.

Im Jahre 1872 hat Kmetijska družba za Štajersko (Landwirtschaftsverein für die Steiermark) die Sammlung der Abbildungen der neu gegründeten steirischen Landesschule für Obst- und Weinbau in Maribor geschenkt. Sie besteht angeblich aus 175 oder sogar 185 Exemplaren, vermutlich als Ergänzung der umfangreichen Ampelographie von Trummer, die im Jahre 1841 in Graz erschienen ist. Trummer verfasste damals einen umfangreichen Bericht über das Werk und schrieb in diesen Bericht die slowenischen Synonyme für die Rebsorten, denn seine Reisen führten ihn überwiegend durch den slowenischen Teil der Steiermark. 27 Kreuzeroriginale dienten später als Vorlage für den Druck des „Atlas der Traubensorten“, der im Jahre 1873 von den Gebrüdern **Herman** und **Rudolph Goethe** in Wien herausgegeben wurde. Ersterer war Direktor der erwähnten Schule für Obst- und Weinbau in Maribor, der andere Direktor der kaiserlichen Obstbauschule in Brumath bei Strassburg. Was später mit der Sammlung der ampelographischen Abbildungen geschah, ist ungewiss. Es folgten äußerst stürmische Zeiten, in denen die Reblaus unsere Weinberge vernichtete, beide Weltkriege wüteten und vieles mehr. Verändert hat sich aber auch die Landesschule für Obst- und Weinbau.

Die Bilder, die allmählich vermoderten, wurden im Jahre 1923 zufällig von Ingenieur **Ivo Zupanič** hinter einem Schrank der Schulbibliothek entdeckt. Dort befanden sich 132 Blätter mit ampelografischen Originalen. Sich dem unglaublichen Wert dieser Bilder bewusst, wie er in sein Tagebuch schrieb, hat Ingenieur Zupanič umgehend dafür gesorgt, dass die Bilder kaschiert und entsprechend gelagert wurden. Die fehlenden Abbildungen haben sich im Laufe der Jahrzehnte irgendwohin und aus unterschiedlichsten Gründen verloren.

Um die Gouachesammlung kümmert sich schon seit vielen Jahren Kmetijsko-gozdarski zavod Maribor (Institut für Land- und Forstwirtschaft Maribor), das in seiner 110-jährigen

Arbeit ein Bestandteil der Obst- und Weinbauschule war. Als guter Kurator erhielt es im Jahre 1997 europäische finanzielle Unterstützung für die Herausgabe eines Buches zur Präsentation der Darstellungen von Rebsorten der Gebrüder Kreuzer. Im Jahre 2005 hat Zavod za turizem Maribor (Amt für Tourismus Maribor) den kompletten Schutz und die Restaurierung der bewahrten 126 Bilder in das Projekt „Wein-Kulturreise Erzherzog Johanns“ integriert. Nach dem durchgeführten Verfahren des ganzheitlichen Schutzes und der Restaurierung der Bilder werden die Originale zur Aufbewahrung und zum Schutz dem Regionalmuseum Maribors übergeben.